



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 22. November 2016

## **PRESSEINFORMATION**

### **Konsequente Umsetzung der Residenzpflicht für Flüchtlinge: Witzel für sofortige Wohnsitzauflage ohne Einschränkung**

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel hat vor dem Hintergrund der aktuell von der grünen Parteiführung vorgebrachten Bedenken gegen die geplante Durchführung der Wohnsitzauflage einen Antrag in den Landtag eingebracht, der sich mit der Residenzpflicht für Flüchtlinge befaßt. Die Freien Demokraten fordern darin die Landesregierung auf, die Wohnsitzauflage ohne Einschränkungen unverzüglich umzusetzen.

„Die Wohnsitzauflage ist gerade auch für Essen und das Ruhrgebiet eine wichtige Voraussetzung für gelingende Integration“, betont Witzel. „Unsere Ruhrregion ist mit ihren vielen Großstädten mit einem bereits hohen Migrantenanteil ein bevorzugtes Zuzugsziel für anerkannte Flüchtlinge aus dem übrigen Bundesgebiet. Das gilt gerade auch für die Stadt Essen. Um die Integrationsmöglichkeiten vor Ort nicht zu gefährden, ist eine schnelle Umsetzung der Wohnsitzauflage ohne Aufweichung unerlässlich“, erläutert der FDP-Politiker die Hintergründe für seine aktuelle Initiative im Landtag.

Witzel weist die Einwände der Grünen inhaltlich zurück: „Bereits jetzt ist eine drohende Überforderung unserer Großstädte bei der Integration absehbar, weil immer mehr anerkannte Flüchtlinge aus den anderen Bundesländern zuziehen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, hat der Bundesgesetzgeber eine Rückwirkung der Wohnsitzauflage ausdrücklich vorgesehen. Die Wohnsitzauflage muß in Nordrhein-Westfalen auch rückwirkend für diejenigen gelten, die in diesem Jahr aus anderen Bundesländern zugezogen sind und hier noch keine wesentlichen Integrationschritte vollziehen konnten. Die rechtlichen Möglichkeiten sollte insbesondere auch die Stadt Essen so konsequent anwenden.“